

Das Beste vom Besten: An jedem ersten Donnerstag des Monats geben 17 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben.

- 1** ⁽¹⁾
Oliver Bottini:
Ein paar Tage Licht
DuMont, 512 S., 19,99 €
Algerien/Deutschland. Deutscher Ingenieur von Islamisten entführt! BKA-Mann Eley und algerische Militärs suchen fieberhaft. Parallel in D: Politgerangel um Rüstungsexport. Interkulturelle Liebschaften, demokratische Terroristen – ausgefuchster Politthriller, erhellend durch Möglichkeitssinn.
- 2** ⁽²⁾
Ross Thomas:
Fette Ernte
Aus dem Englischen von Jochen Stremmel
Alexander, 344 S., 14,90 €
Washington, D. C. Bevor er das Komplott aufdecken kann, von dem er auf der Club-Toilette gehört hat, wird Ex-Präsidentenberater Gilmore umgelegt. Höchst geschickt forschen seine Erben nach. Grotesker Witz, stilvolle Briganten, große Schwindel: Ross Thomas hatte es drauf wie kaum einer.
- 3** ⁽³⁾
Dominique Manotti:
Ausbruch
Aus dem Französischen von Andrea Stephani
Argument/Ariadne, 256 S., 17,- €
Mailand/Paris 1987–88. Carlo, Kämpfer der Roten Brigaden, und der Kleinkriminelle Filippo fliehen aus dem Knast. Carlo stirbt, Filippo gewinnt die Herzen der Linken mit seiner Romanversion der Ereignisse. Bis die Realität die Aufstiegsträume kalt erwischt: *illusions perdues*.
- 4** ⁽⁵⁾
Leonardo Padura:
Ketzer
Aus dem Spanischen von Hans-Joachim Hartstein
Unionsverlag, 656 S., 24,95 €
Havanna/Amsterdam 1939, 1648, 2007. Paduras Triptychon breitet jüdische Geschichte, Rembrandts Kunst und kubanische Jugendrevolte zwischen zwei Kriminalfällen aus, vertrauter Ermittler: Mario Conde. Ohne Ketzer, die die Normen brechen, keine Freiheit: interkontinental aktuell.
- 5** ⁽⁻⁾
Tom Hillenbrand:
Drohnenland
KiWi, 422 S., 9,99 €
Europa, nahe Zukunft. Wo Flachland war, ist Meer. Trotz viraler Totalüberwachung: Europaabgeordneter Pazzi wird ermordet. Er war nicht der Einzige, entdeckt Kommissar Westerhuizen. Intelligent imaginierte Science-Fiction aus der schönen neuen Überwachungswelt.
- 6** ⁽⁻⁾
Benjamin Percy:
Roter Mond
Aus dem Englischen von Michael Pfingstl
Penhaligon, 640 S., 19,99 €
Oregon/USA. Lykaner sind mit dem Wolfs-Virus infizierte Menschen, Wesen zweiter Klasse, entrechtet und medikamentös domestiziert. Dass der Mensch seinesgleichen der Wolf ist, wusste bereits die Antike. Aktualisiert und verschärft erzählt es Percy als Epos der USA von heute: eine Klasse für sich.
- 7** ⁽⁴⁾
Mukoma wa Ngugi:
Nairobi Heat
Aus dem Englischen von Rainer Nitsche
Transit, 176 S., 19,80 €
Maple Bluff, Wisconsin/Nairobi. Der Fall einer toten Blondine vor der Haustür des ruandischen Menschenrechtlers Professor Joshua führt Detective Ishmael von Wisconsin nach Nairobi. Dort lernt er mehr über Identität, Gewalt, Geld und Gewissenlosigkeit, als ihm lieb ist. Starkes Debüt.
- 8** ⁽⁹⁾
Daniel Woodrell:
In Almas Augen
Aus dem Englischen von Peter Torberg
Liebeskind, 192 S., 16,90 €
West Table, Missouri 1929. Alma, die Magd, hat miterlebt, wie Bankier Glencross sich in ihre Schwester Ruby verliebte und sie verriet. Alma weiß auch, wie es zu der Explosion kam, bei der 42 Menschen starben. Familiengeschichte aus einer Stadt, die fast ein Jahrhundert lang schwieg.
- 9** ^(5*)
Sascha Arango:
Die Wahrheit und andere Lügen
C. Bertelsmann, 304 S., 19,99 €
Irgendwo in Norddeutschland. Sie sind ein perfektes Paar: Henry gibt den glamourösen Starautor, seine Bestseller schreibt Martha. Bis sie, Opfer einer Verwechslung, über die Klippe geht. Henry navigiert sein Rettungsboot auf Sicht. Ein Ripley light aus deutscher Feder – wer hätte das gedacht?
- 10** ⁽⁻⁾
André Georgi:
Tribunal
Suhrkamp, 316 S., 14,99 €
Den Haag/Višegrad 2005. Jasna Brandić ermittelt für das Haager Tribunal gegen Kriegsverbrecher Kovač, ergebnislos. Ein Hinweis lockt sie nach Bosnien: Kovač Adjutant Branko kann gefasst werden. Jasna kehrt zurück in die Kriegshölle. Der beste Politthriller zum jugoslawischen Bürgerkrieg.

Die Jury:

Tobias Gohlis, Kolumnist der ZEIT, Sprecher der Jury | Volker Albers, »Hamburger Abendblatt« | Andreas Ammer, »Druckfrisch«, DLF, BR | Gunter Blank, »Sonntagszeitung« | Thekla Dannenberg, »Perlentaucher« | Fritz Göttler, »Süddeutsche Zeitung« | Michaela Grom, SWR | Lore Kleinert, Radio Bremen | Kolja Mensing, DRadioKultur | Ulrich Noller, Deutsche Welle, WDR | Jan Christian Schmidt, »Kaliber 38« | Margarete v. Schwarzkopf, Kritikerin | Ingeborg Sperl, »Der Standard« | Sylvia Stauder, »Frankfurter Rundschau« | Jochen Vogt, Elder Critic, »NRZ«, »WAZ« | Hendrik Werner, »Weser-Kurier« | Thomas Wörtche, »Penser Pulp bei Diaphanes«, »culturmag«, DRadioKultur

Die **KrimiZEIT** am ersten Donnerstag jeden Monats

DIE ZEIT

Die **KrimiZeit** im NordwestRadio, einem gemeinsamen Programm von Radio Bremen und dem NDR: www.nordwestradio.de

 **nordwest radio**

Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR

UKW 88.3 | 95.4